



„ZUKUNFTSORIENTIERUNG KOOPERATIONEN IN DER LOGISTIK“ FACHPANEL 2 - MATERIALBEWIRTSCHAFTUNG UND LAGERUNG

Anteil Material

Gruppenleiter Abt Eins Grp MatBew/LogSdAufg, Erfurt 29.01.2020



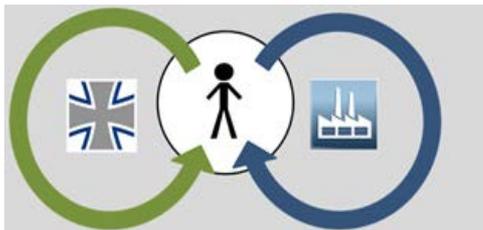
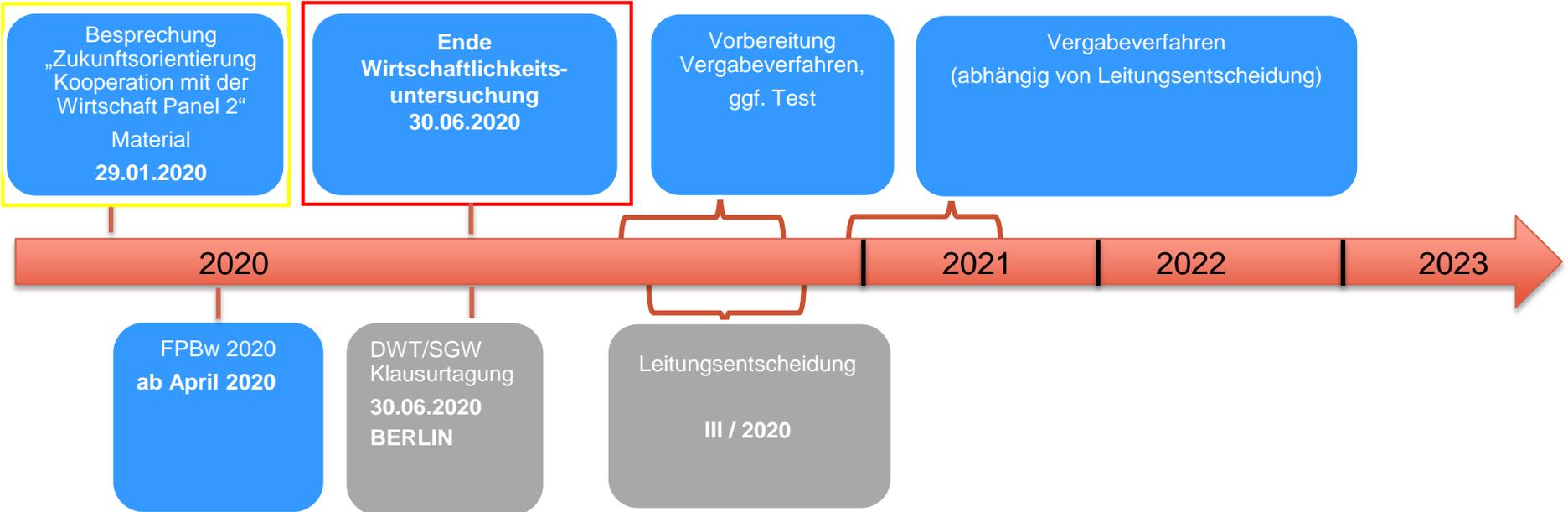
BUNDESWEHR



1 Arbeits- und Zeitplan Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

2 Erkenntnisse IBV 3

3 Sonstiges



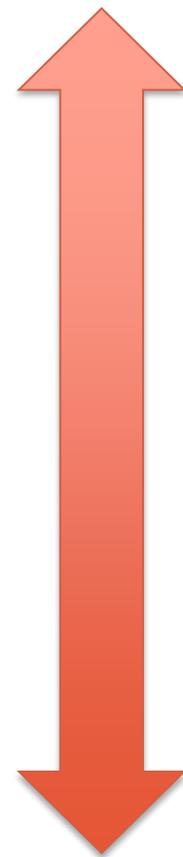
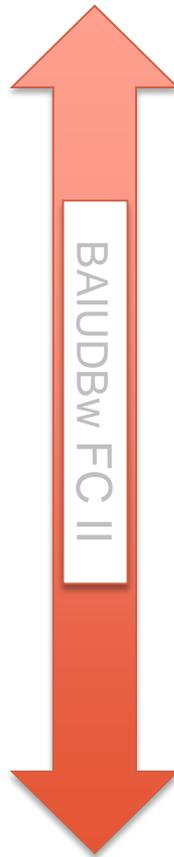


Start: 01.01.2018

Ende: 30.06.2020

Heute: 16.01.2020

Nr.	Aufgabe	Start	Ende
0	Vorbereitung WU	01.01.18	31.07.18
1	Ausgangslage (Betrachtungszeitraum: 01.01. - 31.12.2018)!	01.09.18	30.04.19
	VzE Wiederinbetriebnahme / Neubau		20.11.18
2	Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose, <u>validierter</u> Lageraumprognose und Rahmenbedingungen (FF PlgABw)	01.10.18	21.06.19
3	Alternativen der Bedarfsdeckung inkl. Interessenbekundungsverfahren (IBV)	01.05.19	31.12.19
4	Annahmen	01.10.19	31.01.20
5	Berechnung der Alternativen der Bedarfsdeckung	01.02.20	28.02.20
6	Wirtschaftlichkeitsvergleich	01.03.20	30.04.20
7	Sensitivitätsanalyse	01.05.20	31.05.20
8	Entscheidungsvorschlag	01.06.20	30.06.20



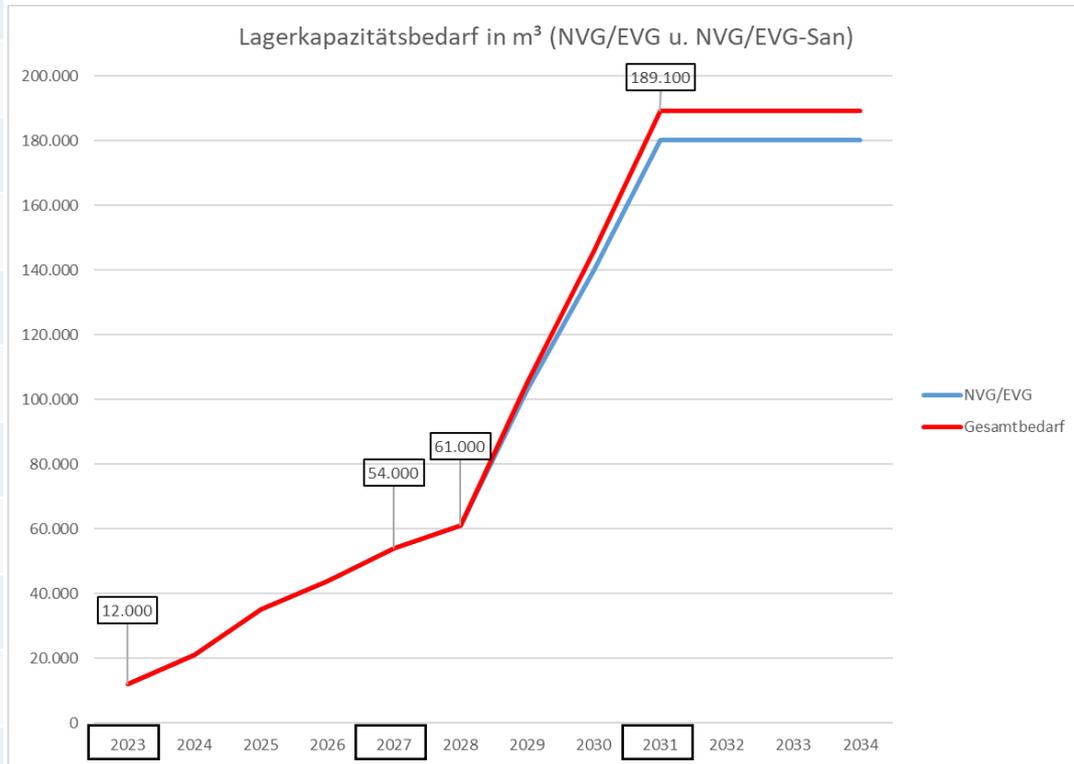


- 1 Arbeits- und Zeitplan Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
- 2 Erkenntnisse IBV 3
- 3 Sonstiges



ENTWICKLUNG LAGERKAPAZITÄTSBEDARF

Jahr	Bedarf NVG/EVG in m ³	Bedarf NVG/EVG San in m ³	Gesamtbedarf
2023	12.000	0	12.000
2024	21.000	0	21.000
2025	35.000	0	35.000
2026	44.000	0	44.000
2027	54.000	0	54.000
2028	61.000	0	61.000
2029	103.000	2.200	105.200
2030	140.000	5.700	145.700
2031	180.000	9.100	189.100
2032	180.000	9.100	189.100
2033	180.000	9.100	189.100
2034	180.000	9.100	189.100





„Bedarfsgerechte Lagerhaltung von NVG/EVG in einem industriellen Zwischenlager unter Einbindung in das Logistische System der Bundeswehr auf der Logistischen Ebene 3 mit der Befähigung zur Übernahme von Artikeln aus der Industrie, dabei Anbindung an das IT-System der Bundeswehr (SASPF) über eine Schnittstelle Logistikdienstleister“

Option 1

NVG/EVG Heer und Streitkräftebasis in den Lagerungsarten PAL (80%) und BBL (20%) mit Laufzeit 12 Jahre (2023-2034)

Option 2a

NVG/EVG Heer und Streitkräftebasis in den Lagerungsarten PAL (80%) und BBL (20%) mit Laufzeit 6 Jahre (2023-2028)

Option 2b

NVG-/EVG Sanitätsmaterial in den Lagerungsarten PAL (90%) und BBL (10%) mit Laufzeit 6 Jahre (2029-2034)



Industrielles Zwischenlager in der log. Ebene 3 mit der Befähigung zur Übernahme von Artikeln aus der Industrie

Option 2a: **NVG/EVG Heer und Streitkräftebasis mit Laufzeit 6 Jahre (2023-2028)**
in den Lagerungsarten PAL (80%) und BBL (20%)

Maßnahmen:

1. Sortimentsstruktur – insbesondere fabrikneue (in PAL-Gebinden) Industrieeingänge indentifizieren.
2. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten BAABNBw thematisieren
3. Steuerungsmaßnahmen LogZBw abstimmen.



1. allg. Feststellungen

- Interesse der Industrie an Koop-Ansätzen ist hoch
- Angebote im Rahmen IBV eröffnen nach kaufmännischer Bewertung konkurrenzfähige Alternativen der Bedarfsdeckung
- grundsätzlich sehr unterschiedliche Ansätze/Konzepte!
- „große“ (etablierte) vs. „kleine“ (neue) Logistikdienstleister
- dementsprechend teilweise langfristige Erfahrungen mit Kooperationen mit der Bundeswehr
- zum Teil fehlerhafte Auswertung der Leistungsbeschreibung (quantitativ und qualitativ)

2. Infrastruktur

- ein zentraler Standort oder
- vier regional dislozierte Standorte oder
- bis zu 25 deutschlandweit dislozierte Standorte
- Auslastung bestehender Kapazitäten in bestehenden Einrichtungen
- Neubauten in bestehenden Einrichtungen
- Etablierung eines komplett neuen Standortes

3. Personalansatz

- flexibel gem. Aufbau-/Ablauforganisation
- 5 bis zu 36 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

4. IT-Konzept

- eigenes Warehouse Management System (z. Tl. SAP)
- schnittstellenkompatibel zu SASPF
(Anbindungslösung via Schnittstelle Logistikdienstleister)



Lessons Learned

- Mit Veröffentlichung des Fähigkeitsprofils Bundeswehr 2020 (FPBw 2020) werden die qualitativen Anforderungen zur Lagerhaltung von NVG/EVG präzisiert.
- Kürzere Laufzeiten und präzisere Leistungsbeschreibungen bringen verwertbare Angebote hervor (kaufmännische und qualitative Auswertung).
- Klare Definitionen der bereitzustellenden Leistungen durch den AN führen zu weniger Annahmen und damit zu besser vergleichbaren Angeboten der Interessenten
 - Bedarf an Lagerfläche / Stellplätze ($1\text{m}^3=1\text{Palettenstellplatz}$),
 - Wie viele Warenausgänge/Eingänge sind pro Tag zu erwarten,
 - Zentral / dezentrale Lagerung (hier bewusst Gestaltungsspielraum für AN um Offenheit der Leistungsbeschreibung zu gewährleisten).
- Es sollte geprüft werden, ob Optionen Lagerkapazitäten oberhalb des prognostizierten Aufwuchses (bspw. durch schwankende Materialzuflüsse aus der Industrie) in die Leistungsbeschreibungen aufgenommen werden.



- 1 Arbeits- und Zeitplan Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
- 2 Erkenntnisse IBV 3
- 3 Sonstiges



„ZUKUNFTSORIENTIERUNG KOOPERATIONEN IN DER LOGISTIK“ FACHPANEL 2 - MATERIALBEWIRTSCHAFTUNG UND LAGERUNG

Anteil Material

Gruppenleiter Abt Eins Grp MatBew/LogSdAufg, Erfurt 29.01.2020



BUNDESWEHR